

Kampf um Podestplätze spitzt sich zu

Landesliga Frauen I: Drei Mannschaften rechnen sich noch Chancen auf zwei FKV-Tickets aus

wrs Ostfriesland. Spitzenreiter Reepsholt reicht bereits ein Unentschieden auf eigener Strecke gegen Blomberg, um die Meisterschaft perfekt zu machen. Drei Verfolger streiten sich um zwei Plätze für die FKV-Meisterschaft. Meister Ihlow ist zu Hause gegen die nach oben strebenden Norderinnen gefordert, um mit einem Heimsieg Platz zwei zu festigen. Den hat auch Collrunge im Visier. Der Dritte gastiert beim Schlusslicht Pfalzdorf. Die Gastgeberinnen haben in der Rückrunde immer wieder für überraschende Ergebnisse gesorgt. Auf Ausrutscher der Konkurrenz hofft Aufsteiger Münkeboe als Tabellenvierter. Die Aufgabe in Dietrichsfeld ist schwer. Bei einer Niederlage kann Münkeboe die vagen Hoffnungen auf Teilnahme zur FKV-Meisterschaft begraben. Das Spiel zwischen Ostermarsch und Schott hat nur noch statischen Wert. Die Gastgeberinnen sind abgestiegen. Schott kann das negative Punktekonto etwas aufschönen.

Ostermarsch - Schott

Doppelte Punkte haben die Gastspiele von Schott in Ostermarsch nie abgeworfen.

„Wir haben dort nie gewonnen. Aber auch nie richtig schlecht ausgesehen“, erinnert sich Schotts Sprecherin Petra Arjes-Tragust. Die Bedingungen stehen in dieser Serie nicht schlecht, die Negativserie zu durchbrechen. Schott rangiert am sicheren Ufer und die Heimmannschaft ist abgestiegen. Deshalb will „Goode Trüll“ „das Spiel entspannt angehen und locker aufwerfen“. 3:0 lautete das Resultat zu Gunsten von Schott im Hinspiel.

Dietrichsfeld - Münkeboe

„Das wird für uns ein schweres Spiel“, bekennt Münkeboes Sprecherin Daniela Lübben. Sie erwartet ein enges Match. Im Kampf um Platz zwei oder drei sieht sie ihr Team in der Außenseiterrolle. „Wir haben das schwierigere Restprogramm. Ein Punkt in Dietrichsfeld wäre für uns schon ein Erfolg“, hofft sie auf ein Remis beim Tabellenachten. Auch die Dietrichsfelder Mannschaftsführerin Sandra Fabricius geht von „einem schweren Spiel mit einem knappen Ergebnis“ aus. Nur mit einer guten Leistung sei Münkeboe zu bezwingen. Ihre Devise lautet: Locker aufwerfen und im richtigen Moment die Fehler des Gegners ausnutzen. Der Einsatz von Frederike Dettmers ist ungewiss. Das Hinspiel war mit 7:0 eine klare Sache für Münkeboe.

Ihlow - Norden

Die Gastgeberinnen zeigen Respekt. Besonders vor der Holzgruppe der Norderinnen. „Wenn die Sjuts-Schwestern einen guten Tag haben, wird es für uns mit Holz schwer werden“, sagte Ihlows Betreuer Harm Heiken. Einmal mehr ist die eigene Gummigruppe gefordert. Die Bilanz der Gäste ist im neuen Jahr überragend. Fünf Siege und ein Unentschieden stehen in der Bilanz. Im Hinspiel siegte Ihlow mit 8:4.

Pfalzdorf - Collrunge

Im neuen Jahr haben die Gastgeberinnen ihre beiden Heimspiele zuvor gewonnen. Darauf baut auch Mannschaftsführerin Sarah Walter. „Wir sind zu Hause noch ungeschlagen. Ich hoffe, dass uns auch gegen Collrunge eine Überraschung gelingt.“ Die sei nur möglich, wenn sich ihre Mannschaft nach der deutlichen 0:16-Niederlage in Münkeboe in beiden Gruppen erheblich steigern, gibt Walter zu bedenken. Entspannt blickt sie auf das Wiedersehen mit der ehemaligen Pfalzdorfer Werferin Marion Rucker, die zu Saisonbeginn zu Collrunge wechselte. „Damit haben wir kein Problem. Der Wechsel ist im Guten erfolgt“, ist zu hören.